

Novellen von Méry enthält, die den Kupfern des leider zu früh dahingegangenen Meisters würdig zur Seite stehen. Den zweiten Theil bildet eine Astronomie für Damen, aus der Feder des durch seine elegante Schreibart bekannten Grafen Foelix.

Eine deutsche Buchhandlung in Gent, der reichen Hauptstadt Ostflanderns und berühmten belgischen Universität, hat Herr E. Muquardt, als Filial seines Brüsseler Hauses, gegründet und sich dadurch das Verdienst erworben, der deutschen Literatur eine neue, bedeutende Absatzquelle eröffnet zu haben, und wahrlich diese thut Noth in heutigen Tagen. Hatte Gent bisher auch die Gelegenheit, sich seinen Bedarf an deutscher Literatur zu Brüssel oder in andern Städten zu verschaffen, so ist es doch etwas ganz anderes „täglich Gelegenheit zum Kaufen“ in loco zu haben, und sicher werden sich die günstigsten Resultate in nicht allzu großer Ferne für den deutschen Buchhandel, und wir wollen es wünschen, auch für Hrn. Muquardt, zeigen.

In Paris hat eine Broschüre von dem Ungar J. von Boldényi die Presse verlassen, welche den Titel „Pages de la révolution hongroise“ führt.

Auf die neue, im legitimistischen Sinne verfaßte Schrift des Vicomte d'Arincourt „Place au droit!“ ist von dem Journalisten G. Olivier eine Entgegnung unter dem Titel „Place au peuple!“ erfolgt.

Vom Marquis de Foudras in Paris ist schon wieder ein Roman und zwar in 4 Bänden erschienen: „Un Capitaine de Beauvoisis.“

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ARLINCOURT, VICOMTE D', Place au droit. Première partie. La Révolution et l'Elysée. — Seconde partie. La Royauté et Frohsdorff. (Suite à: Dieu le veut). In-8. Paris, *Allouard et Kaepelin*. 2 fr. 50 c.
- BLANCHE-RAFFIN, A. DE, Jacques Balmès, sa vie et ses ouvrages. In-8. Paris, *Sagnier et Bray*. 4 fr.
- EDGEWORTH, MISS, Illustrated tales for children. Containing: The Bracelets. — The Orphans. — Waste not, want not. — Lazy Lawrance. — Simple Suzan. — The Good french governess. — Orlandino. Avec 8 lith. Gr. in-8. Paris, *Truchy*. 9 fr.
- FOUDRAS, MARQUIS DE, Un capitaine de Beauvoisis. T. I et II. In-8. Paris, *Cadot*. 15 fr.
- LEGROS, Daguerreotype pour apprendre seul à faire des portraits, sans connaître ni peinture ni dessin, systèmes français, allemand, américain réunis en un seul. Suivi du Magnétisme, ou somnambulisme dévoilé à tout le monde, et ses dangers. In-8. Paris, *Legros, rue St. Honoré*, 199. 10 fr.
- LUCAS, LOUIS, Une révolution dans la musique. Essai d'application, à la musique, d'une théorie philosophique. Ouvrage précédé d'une Préface par M. Théodore de Banville, et suivi du Traité d'Euclide et du Dialogue de Plutarque sur la musique. In-12. Paris, *Paulin et Lechevalier*. 3 fr.
- NOTRE PROCÈS EN ESCROQUERIE, ou Poursuites dirigées contre les citoyens Cabet et Krolkowski, à l'occasion de la fondation d'Icarie. In-8. Paris, *rue J.-J.-Rousseau*, 18. 1 fr. 50 c.
- PERRIN, MAX., La Belle de Nuit. 2 vols. In-8. Paris, *de Potter*. 15 fr.
- PROUDHON, P. J., Les confessions d'un révolutionnaire, pour servir à l'Histoire de la révolution de février. In-12. Paris, *Garnier frères*. 2 fr. 50 c.
- WEILL, ALBX., Génie de la Monarchie. In-8. Paris, *Dentu*. 5 fr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9086.] Commissions-Wechsel.

Ich zeige hiermit an, daß nach freundschaftl. Uebereinkommen mit Herren Barth & Schulze von heute an Herr K. F. Köhler meine Commission in Leipzig besorgt. Ersteren sage für langjährige pünktliche Geschäftsbesorgung besten Dank.
Halle, 19. Novbr. 1849.

Eduard Anton.

[9087.] Berlin, d. 19. Novbr. 1849.
P. P.

Den geehrten Geschäftsfreunden des am 2. Septbr. verstorbenen Herrn Carl Reimarus beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß die von demselben unter der Firma

Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin und Potsdam

geführten Sortimentshandlungen, sowie das unter seiner eigenen Firma geführte Verlagsgeschäft in derselben Ausdehnung wie bisher und mit unverkürzten Mitteln fortgesetzt werden.

Die Leitung dieser Geschäfte haben wir nach den testamentarischen Bestimmungen des Verstorbenen, seinem langjährigen Freund und Mitarbeiter, Herrn Wilh. Ernst, anvertraut, und demselben Procura erteilt, welche auf Verlangen jederzeit von demselben vorgezeigt werden wird.

Wir ersuchen Sie von der Unterschrift des Herrn Ernst Kenntniß zu nehmen und das den genannten Handlungen bisher bewiesene Wohlwollen denselben auch ferner zu erhalten.

Die Executoren des Carl Reimarus'schen Testaments.

C. G. Winckelmann. Justiz-Rath Dr. **Schüt.** Dr. **A. Nunge.**

Für die Sortimentshandlungen in Berlin und Potsdam wird Herr W. Ernst zeichnen:
pp. Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung.
W. Ernst.

Für das Verlagsgeschäft wird Herr W. Ernst zeichnen:
pp. Carl Reimarus.
W. Ernst.

[9088.] Kaufgesuch.

Kleine Sortiments- und Verlagsreste von bessern belletristischen Werken, Jugendschriften, Almanachen werden unter Zusicherung, daß solche nie mehr auf den hiesigen Markt gebracht werden, billig zu Kauf gesucht. Adressen mit der Chiffre P. H. werden durch Herrn G. Brauns erbeien, der die Weiterbeförderung übernommen hat.

[9089.] Verkauf-Anerbieten.

Eine im Buchhandel noch nicht verbreitete Sammlung von Predigten bin ich beauftragt, mit Verlagsrecht billig zu verkaufen. Ungefährer Vorrath 4—500 Gr. Das Nähere durch **Eugen Fort** in Döbeln.

Verkauf.

[9090.] Mein Sortiments- und Verlagsgeschäft, meine sehr bedeutende Lesebibliothek u. Musikalien-Verh-Anstalt wünsche ich zusammen oder auch einzeln billig zu verkaufen, da ich nach Amerika auszuwandern beabsichtige.

Wer darauf zu reflectiren gesonnen, wolle sich in frankirten Briefen gefälligst direkt an mich wenden.

Friedrich Lucas in Mitau.

[9091.] Ein Verlagsgeschäft

mit rein wissenschaftlichem Verlag, der keiner Conjectur unterworfen ist, mit einigen Continuationen, die schon jetzt einen bedeutenden Gewinn abwerfen und welche ebenfalls keine Concurrenz zu erwarten haben, ist wegen Veränderung des Wohnorts unter folgenden Bedingungen zu verkaufen.

Vom Kaufpreis, 24,000 fl , verlangt Verkäufer nur 14,000 fl baar in einigen Terminen, der Rest von 10,000 fl bleibt zu 5 % gegen nöthige Sicherheit stehen und fällt dem Käufer anheim, sobald der Verkäufer und seine Frau mit Tode abgehen; so lange demnach eines von beiden lebt, genießt es eine Rente von 500 fl .

Der Verlag brachte seit 1844 durchschnittlich 2000 fl jährlich ein, eignet sich seiner Natur nach nur für eine Universitätsstadt, und ist fähig, einen bei Weitem größern Ertrag zu geben.

Nähere Auskunft erteilt Herr E. Michelsen in Leipzig.